

Zwar ohne Medaillen geblieben sind die Teilnehmer aus den Vereinen der Pfalz bei den Deutschen Hallenmeisterschaften zeigten sich mit ihren Leistungen aber dennoch zufrieden. Zwei vierte Plätze und einmal Platz fünf waren die Ausbeute in Dortmund.

Nahe an ihre Bestzeit lief Sina Mayer (LAZ Zweibrücken) im Finale über 60 Meter heran. In 7,28 Sekunden verfehlte sie eine Medaille nur knapp, während sich vorne mit Philina Schwarz, Sina Kammerschmidt und Jolina Ernst drei Youngster die ersten drei Plätze sicherten.

Knapp ging es auch im 60 Meter-Hürden-Finale der Männer zu, dessen Erreichen für Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) mit 8,04 Sekunden als Halbfinal-Zweiter bereits ein erster Erfolg gewesen war. Mit exakt 8,00 Sekunden verbesserte er im Endlauf nochmals seine Saisonbestzeit und belegte damit Platz fünf.

Die schlechteren Karten im Pokerspiel der Stabhochspringerinnen hatte letztlich Tamineh Steinmeyer (LAZ Zweibrücken) in den Händen. Bei der Höhe von 4,20 Metern musste sie bis zum dritten Versuch zittern, um im Rennen zu bleiben. Nach einem Fehlversuch über 4,30 Meter versuchte sie sich noch zweimal vergeblich an der neuen Bestleistung von 4,40 Metern und belegte letztlich Platz vier.

In Abwesenheit des nach wie vor an einer Hüftverletzung laborierenden Oleg Zernikel schied im Stabhochsprung der Männer mit Jakob Legner der erste von zwei Athleten des LAZ Zweibrücken nach der übersprungenen Anfangshöhe von 5,05 Metern aus und wurde Neunter. Deutlich länger im Wettbewerb blieb Lars Urich, der mit 5,30 Meter nahe an seine Bestleistung heran kam. Bei drei nur knapp gerissenen Versuchen über 5,40 Meter zeigte der Athlet aus Haßloch, dass er auch diese Höhe in naher Zukunft bewältigen kann. In Dortmund reichte seine Höhe zu Platz sechs.

Zumindest zwei „halbe Medaillen“ durch Pfälzerinnen im Trikot von MTG Mannheim gab es zudem durch Ricarda Lobe über 60 Meter Hürden und Yemisi Ogunleye im Kugelstoßen. Ebenso wie die Landauerin Lobe als Vizemeisterin mit 7,95 Sekunden lieferte die Olympiasiegerin aus Bellheim schon am Eröffnungsabend der Titelkämpfe bei ihren Sieg mit 20,37 Metern zudem eine neue Bestleistung.